JAHRESBERICHT

über die

lateiniſche Schule

und den mit ihr verbundenen

REALKURSUS

zu

Edenkoben.

Für das Studienjahr $18^{41}/_{42}$.

Bekannt gemacht bei der

feierlichen Preiſevertheilung

am 30. Auguſt 1842.

Buchdruckerei von J. Baur in Landau.

Digitized by Google

A. Lehrer.

1) **Joſeph Borſcht,** königl. Subrector und Lehrer der vierten Klaſſe.
2) **Jakob Streuber,** Lehrer der zweiten und dritten Klaſſe.
3) **Georg Gribius,** Verweſer der erſten Klaſſe.
4) **Ferd. Aurelius Mahla,** Diſtrictsſchulinſpector, prot. Religionslehrer.
5) **Michael Mohler,** kathol. Religionslehrer.
6) **Philipp Lingenfelder,** Zeichnungslehrer.
7) **Meyer Elſaſſer,** Schreiblehrer.
8) **Jakob Ferner,** Geſanglehrer.

B. Lehrgegenſtände.

I. Lateiniſche Schule.

a. Religionslehre.

1. Proteſtantiſche Religionslehre. aa. Untere Abtheilung: Die Schüler wurden nach ihrer Befähigung mit dem Hauptinhalte der bibliſchen Geſchichte bekannt gemacht, dabei ſtets auf den Gang der göttlichen Offenbarung hingewieſen und auf die daraus hervorgehenden Glaubenswahrheiten aufmerkſam gemacht, welche ſie in dem proteſtantiſchen Katechismus auswendig gelernt haben. Auch wurde das Erlernen bibliſcher Sprüche und chriſtlicher Lieder unter ſorgfältiger Anwendung beim Unterrichte fortgeſetzt.

   bb. Obere Abtheilung: Die ganze Glaubenslehre nach dem proteſtantiſchen Katechismus wurde durchgenommen, erklärt und auf Herz und Leben angewendet. Die auf die Glaubenslehren bezüglichen bibliſchen Sprüche und chriſtlichen Lieder wurden, nach vorausgegangener Erklärung, dem Gedächtniſſe eingeprägt, und die in den deutſchen Schulen eingeführte bibliſche Geſchichte wurde mit dieſer Abtheilung nicht nur wiederholt, ſondern vorzüglich dazu benützt, die einzelnen Heilswahrheiten durch Thatſachen zu belegen.
2. Katholiſche Religionslehre. aa. Untere Abtheilung: Die zwei erſten Hauptſtücke des Diözeſankatechismus, Glaube und Hoffnung wurden erklärt und memorirt, eben ſo die heiligen Feſte des Kirchenjahres.

   bb. Obere Abtheilung: Die Gottheit und Perſönlichkeit des Vaters, Sohnes und heil. Geiſtes; Chriſtus als Erlöſer der Welt; die heil. Sakramente; Religionsgeſchichte nach C. Barthels Handbuch.

b. Lateiniſche Sprache.

1. Erſte oder unterſte Klaſſe. aa. Untere Abtheilung: In der Formlehre das Nomen in ſeinem ganzen Umfange, die regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter; mündliche Uebungen im Analyſiren. Aus

Digitized by Google

Dörings Leſebuch wurden die einfachen und zuſammengeſetzten Sätze ins Deutſche überſetzt und memorirt, und aus dem Uebungsbuch von Otto Schulz die Beiſpiele von den Regeln I—XIII incl. Probearbeiten und wöchentliche Hausaufgaben. bb. Obere Abtheilung: Die geſammte Formenlehre und Syntax bis zum Gebrauch der Modi nach Otto Schulz. Aus Dörings Leſebuch wurden die Fabeln, die Mythologie und die drei erſten Bücher der römiſchen Geſchichte überſetzt und memorirt. Aus dem Uebungsbuch von Otto Schulz wurden die Beiſpiele bis zum zweiten Curſus überſetzt. Lehrer: Gribius.

2. Zweite Klaſſe: Wiederholung der Formenlehre, Syntaxis Convenientiae und Rectionis nach Otto Schulz kl. Grammatik. Ueberſetzt wurden aus Dörings Leſebuch die 6 Bücher der römiſchen Geſchichte und Schulz Aufgaben von Seite 42 bis zu Ende; ferner von des Phaedrus Fabeln das I., II. und V. Buch und die leichtern des III. und IV. Buches. Bei den Ueberſetzungen wurde ſtets Bedacht genommen auf Conſtruction und Analyſe, ſowie auf Orthographie, Satzzeichnung und Wahl des deutſchen Ausdruckes. Correctur der vorſchriftsmäßigen Schul- und Hausaufgaben. Lehrer: Streuber.

3. Dritte Klaſſe: Gemeinſchaftlich mit der zweiten Klaſſe das bei dieſer Klaſſe Angegebene, außerdem Cornel. Nepos und zwar die Feldherrn: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon und Hannibal. Lehrer: Streuber.

4. Vierte Klaſſe: Grammatik und Proſodie nach Otto Schulz. Zum Ueberſetzen aus dem Deutſchen ins Lateiniſche diente Dronke's Beiſpielſammlung mit Zuziehung der Grammatik von Zumpt. Geleſen wurden aus Cornelius Nepos die Lebensbeſchreibungen des Hamilcar, Hannibal, Cato und Atticus, aus Julius Cäſar, das ſechste, ſiebente und achte Buch des galliſchen Krieges ſtatariſch und das erſte Buch dieſes Krieges kurſoriſch. Zur Einübung des jambiſchen und epiſchen Versmaßes wurde das erſte Buch von den Fabeln des Phaedrus, und das ſiebente Buch von Virgils Aeneide durchgenommen. Wöchentliche Hausaufgaben. Lehrer: Borſcht.

c. Deutſche Sprache.

1. Erſte Klaſſe. Sinngemäßes Leſen; Wiedererzählung des Geleſenen; Deklamiren; Erklärung und Einübung ſämmtlicher Wortarten der deutſchen Sprache nach Heiſe. Die Lehre vom Satze. Abfaſſung leichter Aufſätze. Lehrer: Gribius.

2. Zweite und dritte Klaſſe. Satzlehre. Der nackte und erweiterte einfache Satz. Durch das Aufſuchen gleicher oder verwandter Sätze wurde das Denk- und Sprachvermögen anzuregen geſucht und hiemit die Lehre von den wichtigſten Regeln über das Namen- und Perſonenwort, über Zeit- und Umſtandswort, über Eigenſchafts- und Zahlwort nach Heiſe's Schulgrammatik in Verbindung gebracht. Zu ſchriftlichen Ausarbeitungen wurden Themata gegeben; zum Paraphraſiren und Memoriren paſſender Stücke diente Bruckners Jugendbibliothek I. Band. Lehrer: Streuber.

3. Vierte Klaſſe. Die Lehre vom zuſammengeſetzten Satze wurde durch Aufſuchung und Mittheilung adäquater Sätze nach dem in Heiſe's Schulgrammatik angegebenen Schema eingeübt, und dabei weſentlich auf die innere Bedeutung der Conjunctionen, auf Inverſion und Satzverkürzung Rückſicht genommen. Zur Uebung im ſchriftlichen Vortrage wurden paſſende Themata gegeben, und die in Bruckners Jugendbibliothek II. Theile enthaltenen Gedichte größtentheils paraphraſirt, andre memorirt. Lehrer: Streuber.

d. Franzöſiſche Sprache.

1. Erſte Klaſſe. aa. Untere Abtheilung: Leſe-Uebungen. Die Formenlehre nach Bettingers franzöſiſcher Sprachlehre. Ueberſetzt wurden die in dieſer Grammatik (neueſte Auflage) vorkommenden Beiſpiele von Kapitel I—III incl. und einige Seiten in Florian's Numa. bb. Obere Abtheilung: Nach Wiederholung des regelmäßigen Zeitwortes wurde das zurückführende Zeitwort und das Paſſivum erlernt. Ueberſetzt wurden in Bettingers Grammatik nach der neueſten Auflage die Kapitel I—V incl. Geleſen wurde das erſte

Digitized by Google

Buch von Florians Numa Pompilius, wobei die vorkommenden unregelmäßigen Zeitwörter gelernt wurden. Hausaufgaben. Lehrer: Borſcht.

2. Zweite und dritte Klaſſe. Nach Wiederholung des früher Gelernten wurden die Zeitwörter durch Ueberſetzung des Kapitels VI von Bettingers Grammatik eingeübt. Das zweite und dritte Buch von Florians Numa Pompilius wurde überſetzt, und dabei auf die Verſchiedenheit der Conſtruction in der deutſchen und franzöſiſchen Sprache hingewieſen. Hausaufgaben. Lehrer: Derſelbe.

3. Vierte Klaſſe. Nach wiederholter Ueberſetzung der ſechs erſten Kapitel in Bettingers Grammatik (neueſte Auflage) wurden in der Syntax die Kapitel 11, 12, 13, 14 und 15 durchgenommen und die vorkommenden Beiſpiele überſetzt. Geleſen wurde Voyage du jeune Anacharsis en Grèce etc par Barthélemy, Kapitel I—VI incl. Wöchentliche Hausaufgaben. Lehrer: Derſelbe.

e. Griechiſche Sprache.

Vierte Klaſſe. Die Formenlehre mit Einſchluß der unregelmäßigen Zeitwörter; zum Ueberſetzen aus dem Deutſchen ins Griechiſche wurden die Uebungsbücher von Halm, erſter und zweiter Curſus, benützt. Aus dem Griechiſchen wurde überſetzt in Halms griechiſchem Leſebuche die Beiſpiele über die Formenlehre, Anecdoten und Erzählungen, aus Homers Odyssee der erſte Geſang und aus Xenophon's Anabasis einige Kapitel. Lehrer: Borſcht.

f. Arithmetik.

1. Erſte Klaſſe. Die vier Grundrechnungen mit benannten und unbenannten Zahlen. Gemeine Brüche. Beſondere Aufmerkſamkeit wurde dem Kopfrechnen geſchenkt. Lehrer: Gribius.

2. Zweite und dritte Klaſſe. Die Dezimalrechnung nach Schwerd; der Dreiſatz angewendet auf Rechnungen des Geſchäftlebens, Kapital und Zinsrechnung, auf Geſellſchafts-, Gewinn- und Verluſtrechnung, auf Rabatt-, Tara- und Gutrechnung, auf Miſchungs- und Theilungsrechnung. Kopfrechnen. Lehrer: Streuber.

3. Vierte Klaſſe. Die Lehre von den Proportionen in ihrer Anwendung auf die im bürgerlichen Leben vorkommenden Rechnungsarten. Lehrer: Gribius.

g. Geſchichte.

1. Zweite und dritte Klaſſe. Synchroniſtiſche Ueberſicht der wichtigſten Weltereigniſſe vor der Völkerwanderung; die Hauptmomente der Geſchichte Griechenlands und Mazedoniens wurden beſonders hervorgehoben und zu ſchriftlichen Ausarbeitungen benützt. Lehrer: Streuber.

2. Vierte Klaſſe. Geſchichte der Deutſchen von ihrem erſten Zuſammentreffen mit den Römern bis Rudolph von Habsburg. Lehrer: Borſcht.

h. Geographie.

1. Erſte Klaſſe. Allgemeine Ueberſicht der fünf Erdtheile mit beſonderer Rückſicht auf Europa. Lehrer: Streuber.

2. Zweite und dritte Klaſſe. Die allgemeine Ueberſicht der fünf Erdtheile wurde wiederholt, Europa und Aſien beſonders kennen gelernt und über letzteres, ſo wie über Deutſchland, welches vorzugsweiſe behandelt wurde, Karten angefertigt. Lehrer: Streuber.

3. Vierte Klaſſe. Die Länder der Nordſee; die Gebiete des Rhein, des Po und der Donau, insbeſondere Bayern. Lehrer: Streuber.

i. Zeichnen.

Freies Handzeichnen nach Vorlagen von Weiß, Weitbrecht und Andern. Lehrer: Lingenfelder.

Digitized by Google

k. Kalligraphie.

Uebungen in deutſcher und engliſcher Schrift. Lehrer: Elſaſſer.

l. Geſang.

Rhythmiſche, dynamiſche und melodiſche Vorübungen. Einübung zwei und mehrſtimmiger Lieder. Lehrer: Ferner.

II. Realkurſus.

1. Naturlehre.

Die allgemeinen Eigenſchaften der Körper, insbeſondere die Lehre vom Waſſer, vom Wärmeſtoff, von der Luft und einigen Gasarten. Der Phänomene wurde vorzüglich gedacht. Lehrer: Streuber.

2. Naturgeſchichte.

a. Beſchreibung der Säugethiere, mit beſonderer Berückſichtigung der Hausthiere. Lehrer: Borſcht.
b. Kenntniß der in hieſiger Gegend wild wachſenden Pflanzen; ihre Beſtimmung nach Klaſſen und Ordnungen. Lehrer: Streuber.

3. Gewerbskunde.

Ueberſichtliche Darſtellung aller für das Bedürfniß des Menſchen thätiger Kraftäußerungen urproductiviſcher und manufacturiſtiſcher Art. Lehrer: Streuber.

4. Mathematik.

Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel; Berechnung regelmäßiger Flächen und Körper nach Schwerd's Rechenbuch. Geometrie: von den geraden Linien, Winkeln und Parallellinien. Von der Congruenz und Gleichheit der Figuren. Lehrer: Gribius.

5. Engliſche Sprache.

Grammatik nach Wagner. Als Ueberſetzungsbuch aus dem Deutſchen ins Engliſche diente Wagners Beiſpielſammlung. Geleſen wurden die vier erſten Kapitel von Goldſmith's Vicar of Wakefield. Lehrer: Borſcht.

6. Italieniſche Sprache.

Grammatik nach Filippi; deutſche und italieniſche Ueberſetzungen nach demſelben. Lehrer: Borſcht.

Digitized by Google

C. Verzeichniß der Schüler.

Erſte oder untere Klaſſe.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangspl. in den einzeln. Lehrgegenſt. Latein.	Deutſch.	Arithmetik.	Geographie.	Franzöſiſch.
	a. Untere Abtheilung.									
1	* Gerau, Johann	14	—	Hainfeld	Winzer	1	2	2	2	2
2	Weinmann, Georg	14	—	Edesheim	Kiefer	2	1	1	3	1
3	Mayer, Georg	15	—	Kirrweiler	Schmied	3	4	3	4	5
4	Bilabel, Heinrich	11	—	Edesheim	Gutsbeſitzer	5	3	4	1	4
5	Zöller, Jakob	12	9	Kirrweiler	Landwirth	4	4	5	5	3
6	Hund, Franz	13	10	"	Kiefer	6	6	7	6	6
7	Platz, Joſeph	12	—	Maikammer	Landwirth	7	8	8	6	7
8	Ochsner, Wilhelm	11	7	Edenkoben	Weinhändler	8	7	9	6	8
8	Platz, Jakob	10	—	Alſterweiler	Kiefer	9	8	6	6	9
—	Müller, Jakob	13	8	Venningen	Maurer	—	—	—	—	—
—	Platz, Jakob	15	6	Alſterweiler	Chirurg †	—	—	—	—	—
—	Wiß, Joſeph	12	9	Burrweiler Mühle	Müller	—	—	—	—	—
—	Scherer, Georg Anton	13	8	Edesheim	Winzer	—	—	—	—	—
—	Mees, Peter	10	—	"	Gärtner	—	—	—	—	—
	b. Obere Abtheilung.									
1	* Lutz, Johann	13	9	Weiher	Schneider	1	1	1	5	1
2	Gruber, Joſeph	14	2	Kirrweiler	Krämer	2	3	2	4	2
3	Chriſtmann, Franz	15	—	Maikammer	Winzer	4	4	3	2	3
4	Weiß, Sebaſtian	15	5	Duttweiler	Schuhmacher	3	5	6	7	4
5	Glas, Ehrhard	13	3	Diedesfeld	Schmied	5	4	6	3	6
6	Grohe, Clemens	13	4	Edenkoben	Bürgermeiſter	6	2	4	9	8
7	Schwind, Ludwig	13	7	Großfiſchlingen	Lehrer	7	8	8	6	5
7	Mayer, Franz	16	8	Venningen	Landwirth	8	9	4	8	7
—	Grünewald, Philipp	13	5	Edenkoben	Schneider	—	7	8	1	—

Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preiſe.

Die Schüler: Jakob Müller, Joſeph Wiß, Anton Scherer und Peter Mees verließen gleich zu Anfang des Schuljahres und Jakob Platz zu Oſtern die Anſtalt.

Wegen ihres Fleißes und Wohlverhaltens verdienen Franz Chriſtmann und Sebaſtian Weiß belobt zu werden.

Philipp Grünewald, welcher ſich dem Lehrerſtande zu widmen geſonnen iſt, nahm nur an den zu dieſem Berufe nöthigen Lehrgegenſtänden Antheil und konnte deßhalb nicht klaſſifizirt werden.

Digitized by Google

Zweite Klaſſe.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenſt.					
		Jahre.	Monate.			Latein.	Deutſch.	Arithmetik	Geſchichte.	Geographie.	Franzöſiſch.
1	* Hertel, Joſeph	15	7	Hainfeld	Winzer	2	1	1	2	1	2
2	Mahla, Friedrich	11	10	Edenkoben	Pfarrer	3	2	2	5	5	3
3	Lergenmüller, Peter	15	6	Hainfeld	Winzer	4	3	4	4	3	1
4	Habermehl, Michael	15	4	„	Eſſigſieder †	5	4	3	3	4	6
5	Watzenborn, Ludwig	13	1	Edenkoben	Conditor	10	6	6	1	2	11
6	Knochel, Anton	15	10	Venningen	Weber	7	5	5	6	8	4
7	Boſſung, Karl	14	4	Diedesfeld	Metzger	8	7	8	7	9	10
8	Bamberger, Philipp	15	4	Venningen	Landwirth	9	8	7	8	6	8
—	Herrmann, Jakob	14	5	„	Müller	—	9	9	9	7	9
—	Anſelmann, Johann	16	10	Weiher	Kiefer †	1	—	—	—	—	7
—	Weigel, Valentin	17	8	Hainfeld	Winzer	6	—	—	—	—	5
—	Armendinger, Wilhelm	13	7	Edenkoben	Bäcker	—	—	—	—	—	—
—	Doll, Nikolaus	14	9	„	Winzer †	—	—	—	—	—	—

Die Schüler: Jakob Herrmann, Johann Anſelmann und Valentin Weigel beſuchten nur einzelne Unterrichtsgegenſtände und konnten deßhalb nicht klaſſifizirt werden. Wilhelm Armendinger und Nikolaus Doll verließen unter dem Schuljahre die Anſtalt, um ſich Gewerben zu widmen.

Dritte Klaſſe.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenſt.					
		Jahre.	Monate.			Latein.	Deutſch.	Arithmetik	Geſchichte.	Geographie.	Franzöſiſch.
1	* Rößler, Georg	13	—	St. Martin	Kiefer †	1	1	4	1	1	3
2	Britting, Leonhard	15	1	Maikammer	Schneider	2	1	1	2	3	1
3	Hundt, Nikolaus	14	1	Venningen	Bäcker	4	2	3	3	2	6
4	Böckel, Peter	17	5	Weiher	„	5	3	2	4	4	8
5	Lederle, Franz	12	5	Maikammer	Gutsbeſitzer	7	4	5	5	5	4
—	Werner, Philipp	17	2	Edenkoben	Wirth	3	—	—	—	—	2
—	Ferkel, Andreas	19	—	„	Kiefer †	6	—	—	—	—	5
—	Gießler, Jakob	15	2	„	Kaufmann †	—	—	—	—	—	7
—	Gies, Georg	14	9	Diedesfeld	Wirth	—	—	—	—	—	—
—	Will, Johann	12	5	St. Martin	Gutsbeſitzer	—	—	—	—	—	—
—	Gerbel, Wilhelm	13	8	Edenkoben	Weinhändler	—	—	—	—	—	—

Philipp Werner, Andreas Ferkel und Jakob Gießler nahmen nur an einigen Lehrgegenſtänden Antheil und wurden deßwegen nicht klaſſifizirt.

Georg Gies verließ wegen Wohnungsveränderung ſeiner Eltern die Anſtalt, Wilhelm Gerbel, um ein bürgerliches Geſchäft zu erlernen, und Johann Will, um ſich dem Militärſtande zu widmen.

Digitized by Google

Vierte Klaſſe.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenſtänden. Latein.	Griechiſch.	Deutſch.	Arithmetik.	Geſchichte.	Geographie.	Franzöſiſch.
1	* Croiſſant, Friedrich	16	11	Edenkoben	Bäcker	1	1	1	1	1	3	1
2	Bilabel, Friedrich	13	7	Eresheim	Gutsbeſitzer	3	—	2	5	3	2	3
3	Boſſert, Theodor	12	4	Edenkoben	Weinhändler †	2	—	4	7	3	7	2
4	Koſt, Friedrich	13	7	"	Lehrer	6	—	5	3	7	5	6
5	Völker, Eduard	15	6	Gleisweiler	Weinhändler	4	—	6	8	8	6	5
6	Fettes, Jakob	15	11	Edenkoben	Gerber	5	—	8	9	5	4	4
—	Bloch, Adolph	13	8	"	Kaufmann	—	—	3	3	5	8	7
—	Iſaak, Guſtav	17	10	"	Gutsbeſitzer	—	—	9	6	9	9	8
—	Göring, Ludwig	18	4	"	Maurer	—	—	7	1	1	1	—
—	Weiß, Jakob	18	2	"	Bäcker	—	—	—	—	—	—	1
—	Resplandin, Otto	13	3	"	Stadtſchreiber	—	—	—	—	—	—	—
—	Grohe, Ludwig	16	—	"	Bürgermeiſter	—	—	—	—	—	—	—
—	Hinzler, Heinrich	13	10	"	Damaſtweber	—	—	—	—	—	—	—
—	Lederle, Sebaſtian	13	8	Maikammer	Gutsbeſitzer	—	—	—	—	—	—	—

Friedrich Croiſſant verdient wegen ſeines ausgezeichneten Fleißes und ſeines muſterhaften Verhaltens beſonders belobt zu werden.

Adolph Bloch, Guſtav Iſaak, Ludwig Göring und Jakob Weiß beſuchten nur einige Lehrgegenſtände und konnten deßwegen nicht klaſſifizirt werden. Otto Resplandin, Ludwig Grohe, Heinrich Hinzler und Sebaſtian Lederle traten unter dem Jahre aus, um in andere Anſtalten einzutreten, oder ſich bürgerlichen Geſchäften zu widmen.

D. Plätze in den beſondern Lehrgegenſtänden.

1. Zeichnen.

1. * Ludwig Göring, 2. Friedrich Croiſſant, 3. Jakob Herrmann, 4. Eduard Völker, 5. Joſeph Gruber, 6. Jakob Fettes, 7. Friedrich Mahla, 8. Ludwig Watzenborn, 9. Joſeph Hertel, 10. Friedrich Koſt, 11. Georg Rößler, 12. Clemens Grohe, 13. Leonhard Britting und 14. Philipp Grünewald.

Beſonders ſchöne Landkarten haben gezeichnet: Ludwig Watzenborn, Friedrich Mahla, Leonhard Britting, Peter Lergenmüller, Peter Böckel und Georg Rößler.

2. Schönſchreiben.

1. * Friedrich Croiſſant, 2. Valentin Weigel, 3. Friedrich Mahla, 4. Johann Lutz, 5. Wilhelm Ochsner, 6. Michael Habermehl, 7. Adolph Bloch, 8. Leonhard Britting, 9. Franz Chriſtmann, 10. Clemens Grohe, 11. Ludwig Schwind, 12. Anton Knochel, 13. Ludwig Watzenborn, 14. Johann Gerau, 15. Friedrich Koſt, — 16.

Digitized by Google

Jakob Fettes, 17. Joſeph Gruber, 18. Sebaſtian Weiß, 19. Guſtav Iſaak, 20. Ehrhard Glas, 21. Peter Böckel, 22. Michael Weinmann, — 23. Eduard Völker, 24. Franz Lederle, 25. Georg Rößler, 26. Heinrich Bilabel, 27. Peter Lergenmüller und 28. Theodor Boſſert.

3. Geſang.

1. * Friedrich Mahla, 2. Friedrich Koſt, 3. Theodor Boſſert, 4. Ludwig Göring, 5. Franz Chriſtmann, 6. Eduard Völker, 7. Franz Lederle, 8. Ehrhard Glas, 9. Friedrich Croiſſant, 10. Johann Lutz, 11. Karl Boſſung, 12. Jakob Zöller, 13. Jakob Herrmann, 14. Wilhelm Ochsner, 15. Michael Weinmann, 16. Leonhard Britting, 17. Ludwig Schwind, 18. Joſeph Gruber, 19. Georg Rößler, 20. Clemens Grohe und 21 Sebaſtian Weiß.

4. Naturlehre.

1. * Friedrich Bilabel, 2. Joſeph Hertel, 3. Friedrich Croiſſant, 4. Georg Rößler, 5. Ludwig Göring, 6. Friedrich Mahla, 7. Nikolaus Hundt, 8. Leonhard Britting, 9. Jakob Fettes, 10. Eduard Völker und 11. Theodor Boſſert.

5. Naturgeſchichte.

a. Thierkunde. 1. * Joſeph Gruber, 2. Johann Lutz, 3. Sebaſtian Weiß, 4. Franz Chriſtmann, 5. Ehrhard Glas, 6. Franz Mayer, 7. Ludwig Schwind, 8. Clemens Grohe, 9. Michael Weinmann, 10. Heinrich Bilabel und 11. Johann Gerau.

b. Pflanzenkunde. 1. Joſeph Hertel, 2. Peter Böckel, 3. Georg Rößler, 4. Nikolaus Hundt, 5. Leonhard Britting, 6. Franz Lederle, 7. Peter Lergenmüller, 8. Friedrich Mahla, 9. Ludwig Watzenborn, 10. Philipp Bamberger, 11. Michael Habermehl, 12. Anton Knochel und 13. Karl Boſſung.

6. Gewerbslehre.

1. * Franz Chriſtmann, 1. Johann Lutz, 2. Franz Mayer und Johann Gerau, 3. Michael Weinmann, Ludwig Schwind und Ehrhard Glas, 4. Joſeph Gruber, 5. Sebaſtian Weis, 6. Philipp Grünewald und 7. Heinrich Bilabel.

E. Preiſeträger und Preiſebücher.

1. Friedrich Mahla	erhält als Preis:	Mythologie von Noël und Chapsal und Andachtsbuch von Glatz.
2. Theodor Boſſert	„ „ „	Kommunionbuch von Veillodter.
3. Michael Weinmann	erhält als Preis:	Stunden der Andacht von Chriſthold.
4. Ehrhard Glas	erhält als Preis:	Philoſophie für Kinder, oder Worte eines Vaters an ſeinen Sohn über die Offenbarungen Gottes.
5. Friedrich Croiſſant	„ „ „	Mythologie von Noël und Chapsal. Homers Odyſſee.
6. Georg Rößler	„ „ „	Uebungen des Geiſtes von Sailer.
7. Joſeph Hertel	„ „ „	Bayeriſche Geſchichte von Böniger.
8. Johann Lutz	„ „ „	Vertraute Reden an Jünglinge von Sailer.
9. Johann Gerau	„ „ „	Deutſche Geſchichte von Uſchold.
10. Ludwig Göring	„ „ „	Schubert's Naturgeſchichte.
11. Friedrich Bilabel	„ „ „	Lebensgeſchichte rechtgebildeter Chriſten von Sailer.
12. Joſeph Gruber	„ „ „	Olymp von Petiskus.
13. Franz Chriſtmann	„ „ „	Virgilii opera.

Digitized by Google

F. Zur Geſchichte der Anſtalt.

Mit dem Anfange des Schuljahres wurde das von der Stadt für die lateiniſche Schule erworbene Haus bezogen, und der Unterricht ohne die mindeſte Unterbrechung bis zum Schluſſe fortgeführt. Das Wenige, was im Hauſe und Hofe noch herzuſtellen, darf einer baldigen Vollendung entgegenſehen.

An Oſtern erkrankte der Schreiblehrer. Meyer Elſaſſer, und der königl. Subrector übernahm für ihn dieſen Gegenſtand und führte ihn bis zum Schluſſe des Schuljahres fort.

Von den beim Beginne des Schuljahres inſcribirten **61** Schülern, ſind während des Jahres vierzehn ausgetreten, wovon drei an andere Anſtalten übergingen, die übrigen aber ſich bürgerlichen Gewerben widmeten.

Die Schulprüfungen finden am **29**. und **30**., die feierliche Preisvertheilung aber am **31**. Auguſt ſtatt; das nächſte Schuljahr beginnt vorſchriftsmäßig den **17**. October.

Edenkoben, den **31**. Auguſt **1842**.

Königl. Bayer. Subrectorat,

Borſcht.

Digitized by Google